

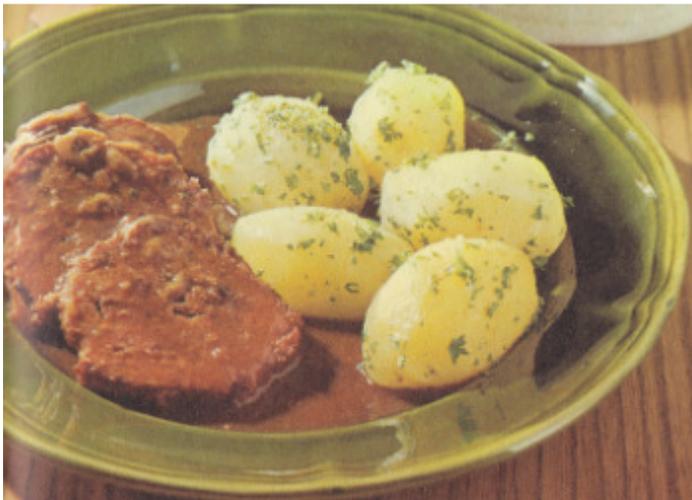
Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Relationalzahlarithmetik von Menus

1. Im folgenden werden die in Toth (2015a-c) eingeführten Relationalzahlen auf Menus angewandt, und zwar auf Systeme mit zwei Umgebungen bzw. Nachbarschaften. Wie man leicht ersehen kann, kann man mit Hilfe von Relationalzahlen die bislang lediglich lagetheoretisch bestimmbareren Relationen zwischen Teilen von Speisen viel präziser bestimmen, da die Relationalzahlen die drei zweidimensionalen Zählweisen der ortsfunktionalen Arithmetik formal ausdrücken können. Mit Ausnahme des zweiten stammen alle Bilder aus Berger (1960).

$$2.1. R = (1_0, 2_0, 3_0)$$

Hier liegt also horizontale Adjazenz des Systems und seiner zwei Umgebungen vor.



$$2.2. R = ((1_{-1}, 2_{-1}) \subset 3_0)$$

Im folgenden liegt vertikale Exessivität vor. Man beachte, daß die gleiche Einbettungsstufe der Füllung durch eine Paar-Teilrelation ausdrückbar ist.



2.3. $(3_{+1} \supset 2_0 \supset 1_{-1})$

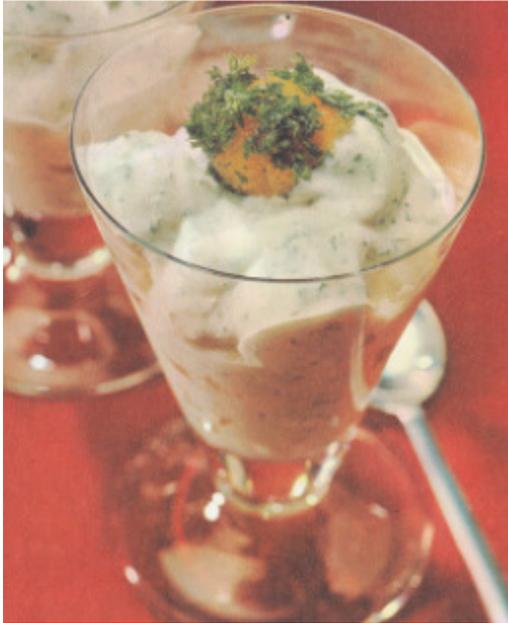
Im Gegensatz zu 2.1. sind die Eierscheiben in vertikaler Adessivität, und auch die Tatsache, daß der Blätterteigring ein Randobjekt ist, läßt sich nun problemlos formal darstellen.



2.4. $(3_{\pm 1} \supset 2_0 \supset 2_{-1})$

Transgressivität bedeutet relationalzahlarithmetisch einen gleichzeitig positiven und negativen Einbettungsgrad eines Objektes. Man beachte, daß die Melonenscheiben nicht nur transgressiv, sondern auch vertikal exessiv auftre-

ten und deshalb durch die gleiche Peanozahl, aber mit verschiedenem Einbettungsgrad, formal bestimmt sind.



Literatur

Berger, Marianne, Koch-Bilderbuch. Kempptal, ca. 1960 (o.J.)

Toth, Alfred, Einbettungstheoretische Semiotik I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Einführung der peirce-benseschen Semiotik mit Hilfe von Relationalzahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

21.6.2015